

Adolf Burger
Unternehmen Bernhard
Die Fälscherwerkstatt im KZ Sachsenhausen

EDITION HENTRICH

INHALT

I.

Slowakei Auschwitz Birkenau

1. Kindheit und Jugend in der Slowakei 11
2. Verhaftung 21
3. Transport zur
Auschwitzer Rampe 27
4. Ankunft im Lager
Auschwitz 33
5. Kapos 35
6. Arbeitskommando 39
7. Muselmänner 41
8. Krank 42
9. Kanada 45
10. Wachmannschaften 49
11. Bunker - Block 11 51
12. Ankunft in Birkenau 53
13. Typhus 55
14. Frauen in Birkenau 57
15. Kanada (Birkenau) 58
16. Selektionen 60
17. Theresienstadt 63
18. Paraguay 66
19. Zigeuner 68
20. Ungarn 74
21. Flucht 78

r n.

Die Fälscherwerkstatt im KZ Sachsenhausen

1. Von Auschwitz nach Sachsenhausen 89
2. Die Fälscherwerkstatt 95
3. Von früheren Falschgeld-Aktionen zum Plan der SS 100
4. Aktion Andreas 103
5. Aktion Bernhard 111
6. Cicero 116
7. Der Vertrieb 117
8. Mit Falschgeld gegen das befreite Jugoslawien 121
9. Krankheit und Mord 123
10. Wochenenden und Kabarett 127
11. Salomon Smolianoff 133
12. Falschgeldproduktion 137
13. SS - erste Zweifel am Endsieg 141
14. Briefmarkenfälschungen 142
15. Propaganda mit den gefälschten Briefmarken 161
16. Fälschungen von Dokumenten 166
17. Mutlosigkeit und Mutmachen 167
18. Häftlinge als Geiseln 171
19. Dollarfälschungen 174
20. Widerstand 176
21. Ein Lebenszeichen an die Mutter 179
22. Himmler-Befehl: Erfolg oder Tod 185
23. Auf Transport 186

in.

Alpenfestung: KZ Mauthausen KZ »Schlier« - Redl-Zipf KZ Ebensee Toplitzsee

1. KZ Mauthausen 191
2. KZ »Schlier« - Redl-Zipf 196
3. Abbruch der »Aktion Bernhard« 198
4. Mord an Karl Sussmann 200
5. Ebensee 201
6. Flucht ins KZ Ebensee 203
7. Fußmarsch der Letzten 206
8. Befreiung 209
9. Toplitzsee 215
10. NS-Verbrecher 227
11. Heimkehr ohne Zuhause 230
12. Zeuge der Verteidigung 233

IV.

Die Angehörigen des Fälscherkommandos KZ Sachsenhausen

- Die Namenslisten 236
- Verzeichnis der Mitglieder desRSHA 242
- Quellenverzeichnis 244